

## Inhalt

Vorwort	7
<b>Die Symbolsprache der Rechtsextremen</b>	<b>8</b>
Wie entstand die rechtsextreme Symbolsprache?	9
Aus was besteht die rechtsextreme Symbolsprache?	10
Die Funktionen der rechtsextremen Symbolsprache	30
Zur Deutung der rechtsextremen Symbolsprache	36
«Volk»	43
«Reich»	54
Europa statt Deutschland	56
<b>Ein Streit um Bilder: Die Ausstellung</b>	
«Vernichtungskrieg der deutschen Wehrmacht 1941-1945»	58
Symbolsprache und Gewalt	61
Hass	64
<b>Die völkische Esoterik, die Thule-Gesellschaft und der Nationalsozialismus</b>	<b>71</b>
<b>Kann der</b> Rückgriff auf die Vorgeschichte den Nationalsozialismus und Neo-Nationalsozialismus erklären?	76
Die Universalisierung der Thule-Mythologie in Lateinamerika	81
Wilhelm Landig	81
Wandernde Wikinger	83
Miguel Serranos esoterischer Hitlerismus	87
Chiles extreme Rechte	90
Das «Erste ideologische internationale Treffen zu Nationalität und Sozialismus» in Chile	92
Von der Fälscherwerkstatt zur Umdeutungsindustrie	97
Leseproben aus der Fälscherwerkstatt	100
Wilhelm Höttl und Friedrich Schwend	101
Giselher Wirsing	103
Artur Axmann	107
Wunderwaffen und Hakenkreuz-Ufos	108
Die Wiederaneignung der nationalsozialistischen Ästhetik	110
Die Umdeutungsindustrie dringt auf den Markt vor	111
Die Neue Rechte	114
Was heißt «Neue Rechte»?	114
Die alte Neue Rechte: Das Thule-Seminar	115
Metapolitik	116
Die neue Neue Rechte: das Deutsche Synergon	119

Jan van Helsing braune Esoterik	125
Wer ist Jan van Helsing?	125
Geheimgesellschaften: die Weltverschwörung	129
Die Akte Jan van Helsing: Sein Kampf	136
Buch 3: der Weltuntergang und wie es mit ihm weiterging	141
Unternehmen Aldebaran:	
Durch Rassenzucht zum göttlichen Sein	142
Die Selbsterlösung des Menschen	
– alte und neue Gnostiker – Helsing Vater	147
Helsing Innere Welt und seine Wunschwelt	150
Helsing Quellen und Methoden	159
Wie gefährlich ist die rechtsextreme Esoterik?	164
Horst Mahler	167
Mahlers «Endlösung der Judenfrage»	171
Mahlers politische Theologie	174
Mahlers zweite Kriegserklärung	176
Rassismus nach Auschwitz	180
Die Auswahlmörder	180
Wie wählen diese Mörder ihre Opfer aus?	181
Kriegserklärungen	184
Epilog	187
Literatur	189
Häufig benutzte Periodika	191
Häufig benutzte Internet-Seiten	192
Archivalien	193
Anmerkungen	194
Register	206

---

## Vorwort

---

Die deutschen Rechtsextremen haben sich ihre eigene Symbolsprache geschaffen. Sie eignen sich Jahrestage und Gedenkstätten an. Sie besetzen Raum und Zeit mit ihrer Symbolik. Wenn sie an Tagen wie dem 1. Mai in Großstädten aufmarschieren, führen sie ihren «Kampf der Symbole». Ihr Revisionismus ist längst mehr als nur Auschwitzleugnung: Er deutet die gesamte Hitlerzeit um. Die rechtsextreme Symbolik baut Hass und Aggressionen auf, die sich gewaltsam entladen. Dieser Hass ist Programm. Zu den wichtigsten Stichwortgebern des Rechtsextremismus hat sich in den letzten Jahren die braune Esoterik entwickelt. Der Rassismus hat sich verändert und Auswahlmörder hervorgebracht. Der Rassismus nach Auschwitz erklärt der Gesellschaft den Krieg.

Das sind, sehr knapp formuliert, die Thesen, die wir in diesem Buch durchführen wollen.

Die beiden unheimlichen Helden dieses Buches sind Horst Mahler und Jan van Helsing. Mahler, der Düstere, verbreitet im Internet eine Theologie des Terrors. Er schlägt eine philosophisch-theologische «Endlösung der Judenfrage» vor. Helsing, der gelegentlich zum Lachen reizt, verziert das Universum und das Erdinnere mit Hakenkreuzen. Seine braune Esoterik verschafft einer Denkweise, die einmal als ewig gestrig galt, auf pseudo-religiösen Umwegen neue Aktualität.

Für dieses Buch verwenden wir hauptsächlich Quellen aus den Jahren 1998-2001. Leserinnen und Lesern, die weiter zurückgehen wollen, sei unser Buch *Thule: vom völkischen Okkultismus bis zur Neuen Rechten* (2. Aufl. Schmetterling Verlag Stuttgart 1998) empfohlen.

Wir benutzen die neue Rechtschreibung. Da rechte Autoren in der Rechtschreibreform einen Angriff auf die nationale deutsche Identität sehen, behalten wir in Zitaten dieser Autoren die alte Schreibweise bei. Eine Anpassung würde deren politische Absicht verdecken.

Viele haben uns bei diesem Buch geholfen. Ihnen allen sei hier ohne Namensnennung gedankt.

Mai 2001, F.P.H. / A.M.